Prof. Dr. Dr. h.c. Walter Schmitz

(MitteleuropaZentrum der TU Dresden / Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Kulturgeschichte)

INTEGRATION UND AGGRESSION

VORTRAG AUF DEM DEMOGRAFIESALON: »HERAUSFORDERUNGEN DER MIGRATION«

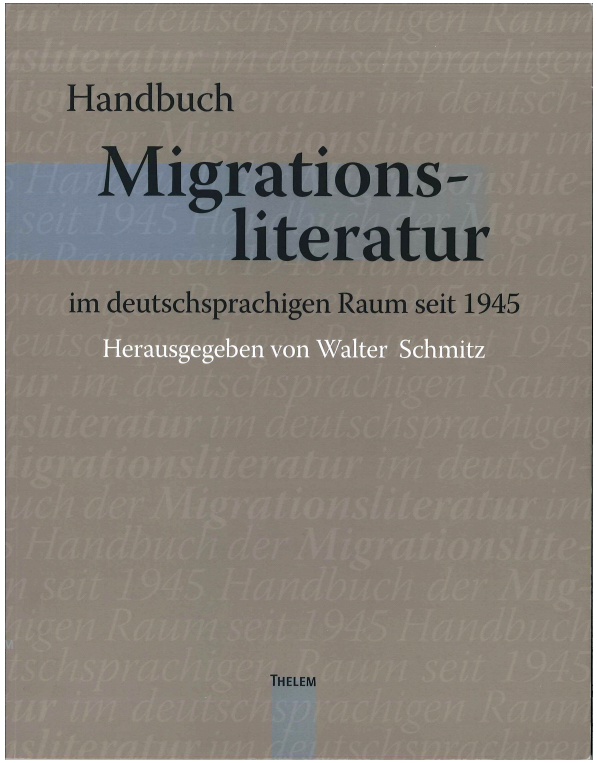
Dresden, 10. November 2016

I. Die Kulturwissenschaften und die ‚Unkultur'

Die Kulturalisierung der Migrationsprozesse – ihre Bewertung als ‚Kampf der Kulturen' – verfälscht die öffentliche Wahrnehmung und Diskussion.

II. Kulturwissenschaften – Orientierungswissenschaften

Kulturwissenschaften bieten Orientierung –
nicht als Norm, sondern als Wissen.



III. Warum diese literaturwissenschaftliche Anstrengung?

Literatur erzählt Geschichte in Geschichten.

Sie ist eine gesamtgesellschaftliche Ressource.

IV. Kultur im Plural

Im Verzicht auf ‚Leitkultur' und in der Dynamik kultureller Vielfalt liegt die Eigenheit von Demokratien begründet.

V. Integration – wohin?

Zu empfehlen sind:

- eine administrativ untersetzte Differenzierung des Pseudokollektivs ‚Flüchtlinge';
- die Entwicklung entsprechend differenzierter Wissensangebote zur Integration;
- eine Selbstverständigung über die Ebenen einer Integration:
  - familiäre Welt,
  - Lebenswelt,
  - öffentlicher Raum und
  - Funktionswelt des Arbeitsalltags.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!